

Autoporträts für die Ahnengalerie

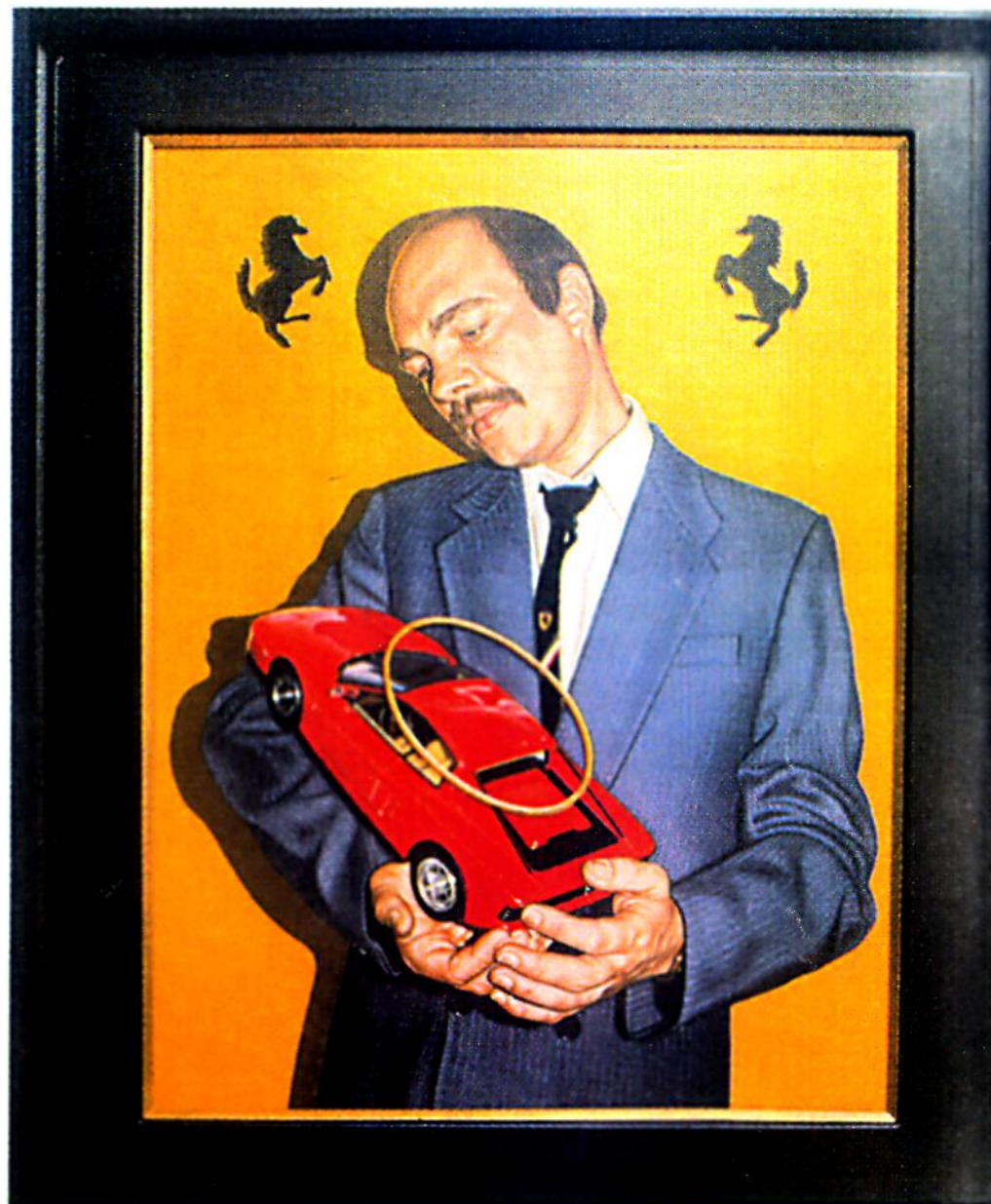


Verzagen Sie nicht, wenn Ihr Jaguar den Geist aufgibt, der geerbte Rolls Royce rostet oder Sie sich den 56er Cadillac Biarritz nicht leisten können. Auch daß Ihr geliebter VW-Käfer den nächsten TÜV nicht überlebt, ist kein Grund zur Trauer. Der Neuköllner

Autoporträtist Torsten H. Kluckert (50) holt Ihre Träume von der Straße ins Wohnzimmer. Ob mit Heiligenschein über dem verehrten Autodach, mit einer Fliege als Symbol des

Teufels auf dem fein geschwungenen Kotflügel – der Künstler, dessen surrealistische Gemälde schon in San Francisco und Tokio zu sehen waren, liebt kurvenreiche Modelle und schwarzen Humor. Und er weiß genau, wovon er malt. Bis 1978 hat er selbst, zuletzt als Kfz-Meister, jede Art von Karossen zerlegt. Vor rund 20 Jahren tauschte er dann Schraubenschlüssel und Blaumann gegen Pinsel und Picassokitel. „Ich möchte den Leuten die Trauer nehmen, daß sie ihr Auto nicht mit ins Wohnzimmer nehmen können. Ich biete deshalb Autos in Öl in gewünschter Größe und ganz individuell.“ Dafür macht der Maler zuerst Fotos vom Vehikel und entscheidet dann, was aufs Kunstwerk kommt. Seine Spezialität: Präzise und täuschend echte Darstellungen, die auf den ersten Blick auch als Foto durchgehen könnten. Doch wer genau hinschaut, sieht, daß in der Kluckertwerkstatt sogar mal ein Jesus als Kühlerfigur herhalten muß. Ein Kluckert für die gute Stube kann bei 200 Arbeitsstunden schon mal um 25 000 Mark kosten. Das Modell in Kreide gibt's schon ab 1000 Mark.

Atelier Kluckert: Tel. 030/ 686 57 41



**Nie wieder ohne
Auto: Kluckert
macht's möglich**